



HfMDK unterstützt Partnerhochschule in L'Aquila mit 42.000 Euro aus DAAD-Sondermitteln

Am 6. April 2009 kostete ein schweres Erdbeben in der Region von L'Aquila, der Hauptstadt der Abruzzen, 290 Menschen das Leben und machte 17.000 Menschen obdachlos. Das Conservatorio di Musica "Alfredo Casella" L'Aquila - Partnerhochschule der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) - ist bei dieser Naturkatastrophe ebenfalls schwer beschädigt worden.

Deshalb hat die HfMDK bereits im vergangenen Sommersemester durch verschiedene Benefizkonzerte Spenden gesammelt für <http://www.aquilahilfe.de/>.

Jetzt hat sich die Hochschule erfolgreich um Sondermittel des Auswärtigen Amtes beworben, die vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) koordiniert werden. Diese Zuwendungen sind für Hilfsprojekte deutscher Hochschulen vorgesehen, mit denen der Aufbau der universitären Strukturen in L'Aquila unterstützt werden soll.

Hierfür hat die HfMDK insgesamt 42.000,- € erhalten. Davon werden 19.000,- € investiert, um zwei beschädigte Orgeln abzubauen und anschließend zu reparieren. Für die restlichen 23.000,- € kauft die Bibliothek der HfMDK Notenmaterial, das von L'Aquila ausgesucht wurde. Dieses wird in den kommenden Monaten auf Privatinitiative nach Italien gebracht, um die dortige Hochschulbibliothek wieder aufzubauen. Die Studierenden benötigen die Noten dringend zu Studienzwecken.

Initiator und Organisator der Aktion an der HfMDK ist Albrecht Eitz (International Office). Dr. Andreas Odenkirchen und Doris Greiner (Bibliothek) zeichnen für die aufwändige Notenbestellung, -koordination, -prüfung und -verwaltung verantwortlich.